

Wingcopter GmbH**Darmstadt****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024****Bilanz zum 31. Dezember 2024****AKTIVSEITE**

	31.12.2024	Vorjahr
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	251.524,50	288.588,50
2. in der Entwicklung befindliche selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	19.337.960,62	15.056.482,95
3. geleistete Anzahlungen	215.368,63	92.557,63
	19.804.853,75	15.437.629,08
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	559.042,00	829.674,00
2. technische Anlagen und Maschinen	1.049.467,00	936.234,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	684.288,00	1.481.792,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	404.827,07	614.841,11
	2.697.624,07	3.862.541,11
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	284.498,06	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	517.388,65	0,00
	801.886,71	0,00
	23.304.364,53	19.300.170,19
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.419.895,64	2.632.292,49



	31.12.2024	Vorjahr
	EUR	EUR
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	113.241,55	192.000,00
3. geleistete Anzahlungen	1.063,58	134.814,18
	2.534.200,77	2.959.106,67
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	353.770,00	237.035,44
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	54,99	0,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	3.852.088,59	471.507,41
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 94.000,00 (Vj.: EUR 84.000,00)		
	4.205.913,58	708.542,85
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	12.782.163,98	19.944.861,78
	19.522.278,33	23.612.511,30
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	359.528,13	299.874,98
	43.186.170,99	43.212.556,47

PASSIVSEITE

	31.12.2024	Vorjahr
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	46.934,00	46.934,00
II. Kapitalrücklage	60.302.258,42	59.800.166,72
III. Verlustvortrag	(39.978.893,34)	(25.791.476,85)
IV. Jahresfehlbetrag	(9.865.841,27)	(14.187.416,49)
	10.504.457,81	19.868.207,38
B. ZUR DURCHFÜHRUNG DER BESCHLOSSENEN KAPITALERHÖHUNG GELEISTETE EINLAGEN	9.505.418,54	0,00
C. RÜCKSTELLUNGEN		
sonstige Rückstellungen	702.942,68	1.057.332,74
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.491.666,66	20.491.666,66
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren: EUR 21.491.666,66 (Vj.: EUR 20.491.666,66)		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	265.200,00	409.800,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 265.200,00 (Vj.: EUR 409.800,00)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	293.274,82	1.065.070,40

	31.12.2024	Vorjahr
	EUR	EUR
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 293.274,82 (Vj.: EUR 1.065.070,40)		
4. sonstige Verbindlichkeiten	421.110,48	320.479,29
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 421.110,48 (Vj.: EUR 320.479,29)		
- davon aus Steuern: EUR 373.780,86 (Vj.: EUR 202.471,10)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 41.451,75 (Vj.: EUR 23.372,45)		
	22.471.251,96	22.287.016,35
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	2.100,00	0,00
	43.186.170,99	43.212.556,47

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024	Vorjahr
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	2.501.223,27	695.615,90
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	(78.758,45)	(424.800,00)
3. andere aktivierte Eigenleistungen	6.937.985,67	7.301.811,91
4. sonstige betriebliche Erträge	1.591.304,42	688.357,50
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 1.321,85 (Vj.: EUR 63.137,13)		
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	(761.815,87)	(1.685.924,79)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	(7.858,53)
	(761.815,87)	(1.693.783,32)
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	(10.337.294,09)	(10.393.146,76)
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	(1.807.578,33)	(1.740.718,20)
- davon für Altersversorgung: EUR 8.612,01 (Vj.: EUR 9.595,00)		
	(12.144.872,42)	(12.133.864,96)
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(1.447.966,60)	(1.248.307,41)
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	(5.781.046,68)	(7.038.563,89)
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 9.808,37 (Vj.: EUR 69.375,98)		



	2024	Vorjahr
	EUR	EUR
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	319.626,35	203.431,67
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 8.478,01 (Vj.: EUR 0,00)		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(1.000.201,96)	(492.646,99)
11. Ergebnis nach Steuern	(9.864.522,27)	(14.142.749,59)
12. sonstige Steuern	(1.319,00)	(44.666,90)
13. Jahresfehlbetrag	(9.865.841,27)	(14.187.416,49)

ANHANG für das Geschäftsjahr 2024

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Wingcopter GmbH ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 2 des Handelsgesetzbuches (HGB).

Der Jahresabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 ff. HGB für mittelgroße Kapitalgesellschaften unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz entspricht den §§ 266 und § 275 HGB sowie § 42 GmbHG. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Die Gesellschaft nimmt die größenabhängigen Erleichterungen der §§ 286 und 288 HGB teilweise in Anspruch.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Wingcopter GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Darmstadt
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Darmstadt
Register-Nr.:	97090

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sowie der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden sind wir vom Grundsatz der Unternehmensfortführung gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB ausgegangen.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr keine Jahresüberschüsse erzielt. Es handelt sich hierbei um erwartete Verluste, die sich durch Produktentwicklung, Markteinführung und Wachstum des jungen Unternehmens ergeben. Die Gesellschaft ist von Zuführungen von liquiden Mitteln durch Gesellschafter / Investoren / Fremdkapitalgebern sowie von der erfolgreichen Umsetzung des Unternehmenskonzeptes und der Generierung der konzipierten Umsatzerlöse abhängig. Anderenfalls ist die Gesellschaft in Ihrem Bestand gefährdet.

Mit notarieller Urkunde vom 10. Mai 2023 wurde mit der European Investment Bank (EIB) eine Venture Debt-Finanzierung in Höhe von EUR 40.000.000,00 abgeschlossen, wobei die Auszahlung in drei Tranchen ab dem Jahr 2023 erfolgt. Die erste Tranche in Höhe von EUR 20.000.000,00 wurde im Juli 2023 ausgezahlt. Mit notariellem Vertrag vom 10. Mai 2023 wurde weiterhin die Geschäftsführung ermächtigt, das Stammkapital der Gesellschaft innerhalb von fünf Jahren ab Eintragung des Genehmigten Kapitals 2023 durch Ausgabe von bis zu 2.592 neuer Geschäftsanteile gegen Bareinlagen einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um EUR 2.592 zu erhöhen. In diesem Zusammenhang wurde auch mit notariellem Vertrag vom 10. Mai 2023 eine Optionsrechtsvereinbarung



("warrant agreement") mit der darlehensgebenden Investment Bank abgeschlossen, wobei die Ausübung des Optionsrechts während der Laufzeit bis 31. Dezember 2037 jederzeit möglich ist. Diese Kapitalmaßnahme dient dem Wachstum des Unternehmens und verbessert gleichzeitig die Finanzlage der Gesellschaft.

Mit notarieller Urkunde vom 18. Dezember 2024 wurde eine Kapitalerhöhung durch bestehende Gesellschafter sowie Neuinvestoren beschlossen. Dabei soll das Gezeichnete Kapital um EUR 2.192,00 durch Ausgabe von 2.192 neuen Anteilen im Nennwert von EUR 1,00 erhöht werden. Der verbleibende Betrag in Höhe von EUR 10.005.318,24 soll als freiwillige Zuzahlung in die Kapitalrücklage geleistet werden. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 4. Februar 2025. Die Einzahlung in das Gezeichnete Kapital sowie in die Kapitalrücklage erfolgen vollständig im Dezember 2024. Nach dieser erfolgten Kapitalerhöhung ist die Gesellschaft berechtigt, die zweite Tranche im Rahmen der Darlehensvereinbarung mit der EIB in Höhe von EUR 10.000.000,00 abzurufen. Die Einzahlung erfolgte im Februar 2025.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr Anträge auf Forschungszulage gestellt. Die Auszahlung der Forschungszulage von 3.550.501,00 EUR erfolgte im Mai 2025.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Dabei kommt grundsätzlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung.

Die selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände in Entwicklung wurden mit den Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2a HGB angesetzt. Die Gesellschaft macht damit vom Wahlrecht gemäß § 248 Abs. 2 S. 1 HGB Gebrauch. Eine planmäßige Abschreibung erfolgt mangels Fertigstellung im Geschäftsjahr 2024 noch nicht. Im Berichtsjahr erfolgte eine Kürzung der Herstellungskosten durch die zugesagte Forschungszulage für die Jahre 2020 bis 2023.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bis 800 EUR wurden im Erwerbsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Sofern bei Anlagegegenständen zum Abschlussstichtag von einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auszugehen ist, werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die Herstellungskosten der selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände sowie selbst erstellten Sachanlagen enthalten neben den Material- und Fertigungseinzelkosten angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich der Abschreibungen, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind. Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebes, für freiwillige soziale Leistungen und für betriebliche Altersversorgung sowie Fremdkapitalzinsen werden grundsätzlich nicht aktiviert.

Geleistete Anzahlungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Nennwerten angesetzt.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind mit dem Nennwert angesetzt.

Die Vorräte umfassen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige Erzeugnisse sowie geleistete Anzahlungen auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen sind durch angemessene Abwertung berücksichtigt. Die zu Herstellungskosten bewerteten Fertigungserzeugnisse umfassen die unter den Sachanlagen dargestellten Kosten unter Berücksichtigung ihres Fertigstellungsgrades.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet und werden zum Nennwert angesetzt.

Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennwert angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennwert angesetzt.

Die zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleisteten Einlagen sind zum Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Aufgrund kurzfristiger Laufzeiten war die Berücksichtigung von Kostensteigerungen und Abzinsungen nicht notwendig.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Auf fremde Währung lautende Posten werden - falls am Bilanzstichtag vorhanden - mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet. Bei Restlaufzeiten bis zu einem Jahr finden abweichend von den dargestellten Bewertungsmethoden das Anschaffungskosten- und das Realisationsprinzip keine Anwendung, d.h. die Umrechnung zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag erfolgt bei diesen Posten unabhängig vom Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion.

Auf fremde Währung lautende Posten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr bestanden am Abschlussstichtag bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen.

Angaben zur Bilanz
Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Anlagenspiegel zum 31.12.2024

Wingcopter GmbH, Darmstadt

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2024	Zugänge	Abgänge
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände	15.056.482,95	6.797.609,67	0,00
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	402.105,77	0,00	0,00
3. geleistete Anzahlungen	92.557,63	122.811,00	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	15.551.146,35	6.920.420,67	0,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.500.741,37	11.137,30	0,00
2. technische Anlagen und Maschinen	1.167.484,64	798,75	0,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.437.052,03	297.043,51	240.000,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	614.841,11	41.007,00	0,00
Summe Sachanlagen	6.720.119,15	349.986,56	240.000,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	284.498,06	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	517.388,65	0,00
Summe Finanzanlagen	0,00	801.886,71	0,00
Summe Anlagevermögen	22.271.265,50	8.072.293,94	240.000,00
	Kürzung der AHK der Vorjahre	Umbuchungen	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2024
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			



	Kürzung der AHK der Vorjahre	Umbuchungen	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2024
	EUR	EUR	EUR
1. In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände	2.516.132,00	0,00	19.337.960,62
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	402.105,77
3. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	215.368,63
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	2.516.132,00	0,00	19.955.435,02
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	1.511.878,67
2. technische Anlagen und Maschinen	0,00	251.021,04	1.419.304,43
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	3.494.095,54
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	-251.021,04	404.827,07
Summe Sachanlagen	0,00	0,00	6.830.105,71
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	284.498,06
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	517.388,65
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	801.886,71
Summe Anlagevermögen	2.516.132,00	0,00	27.587.427,44

	kumulierte Abschreibung 01.01.2024	Abschreibung Geschäftsjahr	Abgänge	kumulierte Abschreibung 31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	113.517,27	37.064,00	0,00	150.581,27
3. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	113.517,27	37.064,00	0,00	150.581,27
II. Sachanlagen				



	kumulierte Abschreibung 01.01.2024	Abschreibung Geschäftsjahr	Abgänge	kumulierte Abschreibung 31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	671.067,37	281.769,30	0,00	952.836,67
2. technische Anlagen und Maschinen	231.250,64	138.586,79	0,00	369.837,43
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.955.260,03	990.546,51	135.999,00	2.809.807,54
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	2.857.578,04	1.410.902,60	135.999,00	4.132.481,64
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	2.971.095,31	1.447.966,60	135.999,00	4.283.062,91
		Buchwert Geschäftsjahr 31.12.2024		Buchwert Vorjahr 31.12.2023
		EUR		EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände		19.337.960,62		15.056.482,95
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		251.524,50		288.588,50
3. geleistete Anzahlungen		215.368,63		92.557,63
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände		19.804.853,75		15.437.629,08
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		559.042,00		829.674,00
2. technische Anlagen und Maschinen		1.049.467,00		936.234,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		684.288,00		1.481.792,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		404.827,07		614.841,11
Summe Sachanlagen		2.697.624,07		3.862.541,11
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		284.498,06		0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		517.388,65		0,00



	Buchwert Geschäftsjahr 31.12.2024	Buchwert Vorjahr 31.12.2023
	EUR	EUR
Summe Finanzanlagen	801.886,71	0,00
Summe Anlagevermögen	23.304.364,53	19.300.170,19

Forschungs- und Entwicklungskosten

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden aktiviert. Diese Herstellungskosten wurden durch die zugesagte Forschungszulage 2020 bis 2023 in Höhe von 2.516.132 EUR gekürzt. Der Restbetrag der Forschungszulage steht nicht im Zusammenhang mit den aktivierten Eigenleistungen und wird daher in Höhe von EUR 1.034.369,00 EUR in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Der Gesamtbetrag der Entwicklungskosten betrug im Geschäftsjahr 6.797.609,67 EUR.

Davon entfallen 6.797.609,67 EUR auf die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

Ausschüttungssperre

Der Gesamtbetrag, der gem. § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt 19.337.960,62 EUR. Dieser Betrag entfällt in voller Höhe auf die Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind Rückstellungen für ausstehende Rechnungen von 312 TEUR, für Gewährleistungen von 240 TEUR, für ausstehenden Urlaub des Personals von 110 TEUR, für Abschluss- und Prüfungskosten von 40 TEUR sowie für Aufbewahrungspflichten von 2 TEUR enthalten.

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt 21.491.666,66 EUR (Vorjahr: 20.491.666,66 EUR). Dabei handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, welche mit einer Optionsscheinvereinbarung verknüpft wurde.

Latente Steuern

Durch die handelsrechtliche Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände entstehen grundsätzlich passive latente Steuern. Aufgrund des Vorliegens aktiver Wertansatzdifferenzen im Anlagevermögen und in den sonstigen Rückstellungen sowie steuerlicher Verlustvorträge konnten nach Saldierung mit den aktiven latenten Steuern die passiven latenten Steuern mit 0,00 EUR angesetzt werden.

Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen. Die Mietverträge haben eine Laufzeit bis mindestens 31.12.2028, daraus ergeben sich sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 3.021.018,61 EUR. Die Leasingverträge haben eine Laufzeit bis mindestens 31.07.2029, daraus ergeben sich sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 57.501,44 EUR.

Sonstige Angaben**Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Angestellte	143,00
leitende Angestellte	4,00
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt	147,00
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	123,00
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	24,00



Namen der Geschäftsführer

Die Geschäfte des Unternehmens werden durch folgende Personen geführt:

- Herrn Tom Kolja Plümmer, Münster / Altheim (Hessen), Chief Executive Officer (CEO)
- Herrn Jonathan Karsten Hesselbart, Darmstadt, Chief Technology Officer (CTO)
- Herr Dr. Bernhard Klumpp, Hofheim am Taunus, Co-Chief Executive Officer (Co-CEO) - ab dem 28. März 2025.

Die Geschäftsführer sind jeweils einzelvertretungsberechtigt.

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird unter Bezug auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen von mind. 20 Prozent der Anteile

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Firmenname / Sitz	Anteilshöhe	Jahresergebnis EUR	Eigenkapital EUR
Wingcopter North America Inc., State of Delaware, United States of America	100,00%	-767.836,36	-474.256,61

Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresfehlbetrag beträgt 9.865.841,27 EUR, welcher auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Unterschrift der Geschäftsführung

Weiterstadt, 25. Juli 2025

Tom Kolja Plümmer

Jonathan Karsten Hesselbarth

Dr. Bernhard Klumpp

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

1. Grundlagen des Unternehmens

1.1 Geschäftsmodell

Die Wingcopter GmbH ist ein Startup-Unternehmen im Bereich der Entwicklung, Produktion, Vermarktung und des Betriebs von Drohnen für die Zulieferung von Paketen mit einem Maximalgewicht von derzeit 5 kg.

Das Unternehmen verfolgt parallel zwei Geschäftsmodelle:

- 1) OEM-Vertrieb: Als OEM-Hersteller („original equipment manufacturer“) verkauft Wingcopter weltweit Drohnen an Unternehmen, die in der Regel über eine Expertise in der Luftfahrtindustrie verfügen und die Drohnen entweder als Händler weiterverkaufen oder selbst zur Auslieferung verschiedenster Güter nutzen. Oftmals handelt es sich hierbei um Logistikunternehmen, welche die Drohnen als ergänzende Transportart zu den bereits bestehenden Flotten nutzen. Einen neuen Einsatzzweck stellt das Vermessungsgeschäft mit hochwertigen Laserscannern (LIDAR = Light Detection and Ranging) dar.



- 2) „Drone as a Service“: Als Dienstleister betreibt Wingcopter Drohnen im Auftrag von Dritten (Regierungen, Institutionen, Unternehmen), um Waren in bestimmte Regionen/Standorte zu liefern. Hierbei kann neben der Flugplanung, dem Genehmigungsverfahren und dem Stakeholdermanagement sowie der eigentlichen Flugdurchführung auch die komplette Instandhaltung und Wartung, Kundenbetreuung sowie Ausbildung und Schulung weiterer Drohnenpiloten durch Wingcopter abgewickelt werden. Im Berichtsjahr erzielte Wingcopter in diesem Geschäftsmodell noch keine Umsätze.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Branchenentwicklung

Im Geschäftsjahr 2024 wuchs die Weltwirtschaft laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) um 3,2 %. Diese Entwicklung war geprägt von einer weiterhin hohen geopolitischen Unsicherheit - insbesondere infolge des andauernden Kriegs in der Ukraine und des eskalierten Nahostkonflikts - sowie einer weltweit angespannten Handelslage. Während viele Schwellenländer robuste Wachstumsimpulse zeigten, blieb die wirtschaftliche Dynamik in den Industrienationen begrenzt. Die globalen Lieferketten stabilisierten sich im Vergleich zu den Vorjahren, jedoch führten verschärfte Finanzierungsbedingungen in vielen Ländern weiterhin zu Konsum- und Investitionszurückhaltung.¹

¹ Vgl. BMW - Stabil, aber glanzlos: Die Weltwirtschaft trudelt, aber taumelt nicht

In Deutschland ging das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2024 real um 0,2% zurück, wie das Statistische Bundesamt meldet. Damit schrumpfte die deutsche Wirtschaftsleistung das zweite Jahr in Folge. Belastend wirkten insbesondere die anhaltend hohen Energiepreise, eine zurückhaltende Konsumneigung sowie schwache Investitionen im Bau- und Industriebereich. Die Inflation wirkte sich weiterhin negativ auf die Kaufkraft privater Haushalte aus.²

Die Jahresinflationsrate in Deutschland betrug im Jahr 2024 2,9% (Verbraucherpreisindex, VPI). Damit sank die Teuerungsrate im Vergleich zum Vorjahr deutlich um drei Prozentpunkte (2023: 5,9%). Der Rückgang ist unter anderem auf Basiseffekte sowie rückläufige Energiepreise zurückzuführen, wengleich Nahrungsmittelpreise und Dienstleistungen weiterhin auf hohem Niveau lagen.³

In der Eurozone blieb das wirtschaftliche Umfeld ebenfalls verhalten. Das reale BIP wuchs laut Eurostat im Jahresdurchschnitt nur um 0,7%. Die Wirtschaftsleistung stagnierte in vielen Mitgliedsstaaten. Besonders schwach entwickelte sich dabei der Industriesektor, während der Dienstleistungsbereich etwas stabiler blieb. Die restriktive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank belastete die Kreditvergabe im Unternehmens- und Privatsektor spürbar.⁴

Im Jahr 2024 setzte sich der weltweite Ausbau der Drohnenlogistik fort. Der Markt für medizinische Drohnenlieferungen wuchs auf ein geschätztes Volumen von 1,47 Milliarden USD.⁵ Die Nachfrage wurde dabei vor allem durch den Bedarf an schnellen Medikamenten-, Blut- und Impfstofflieferungen sowie den weiteren Ausbau von Telemedizin- und Notfallversorgungssystemen getragen.⁶ Im Anwendungsbereich machen Notfalltransporte weiterhin den größten Umsatzanteil aus - wie bereits frühere Analysen zeigten, lag der Anteil 2023 bei rund 47,1 %.⁷

International bleibt der US-Markt führend in der Implementierung logistischer Drohnenlösungen. Unternehmen wie Amazon und Walmart haben 2024 ihre Drohnenlieferprogramme deutlich ausgeweitet. Walmart bietet in Partnerschaft mit Zipline und Wing (Alphabet) z. B. in mehr als 30 Städten Drohnenzustellung innerhalb von 30 Minuten an.⁸

Auch in Europa und Asien entwickeln sich regulatorische Rahmenbedingungen weiter. Im Bereich der Regulierungen in der EU wurden von der EASA im April und Juli 2024 neue unterstützende Dokumente veröffentlicht, die mehr Klarheit und Verbindlichkeit für den Betrieb von UAS (Unmanned Aircraft Systems) schaffen.⁹ Damit wird der Einsatz von Lieferdrohnen in BVLOS (Beyond Visual Line of Sight) Szenarien planbarer. Global ist der kommerzielle Einsatz von Drohnen laut Marktstudien von Drone Industry Insights um 42% angestiegen.¹⁰ In der EU wurde 2024 der Einsatz von C6-zertifizierten Drohnen für standardisierte BVLOS-Flüge ohne Einzelfallgenehmigung ermöglicht.¹¹

² Vgl. Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2024 um 0,2 % gesunken - Statistisches Bundesamt

³ Vgl. Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2024 um 0,2 % gesunken - Statistisches Bundesamt

⁴ Vgl. GDP and employment both up by 0.1% in the euro area - Euro indicators - Eurostat

⁵ Vgl. Medical Drone Market Size, Share, Growth & Trends [2032]

⁶ Vgl. Medical Drone Delivery Services Market Size Report, 2024 - 2032

⁷ Vgl. Medical Drone Delivery Services Market Size Report, 2024 - 2032

⁸ Vgl. Sky High Ambitions: Walmart To Make Largest Drone Delivery Expansion of Any U.S. Retailer

⁹ Vgl. <https://www.easa.europa.eu/en/newsroom-and-events/news/easa-publishes-easy-access-rules-unmanned-aircraft-systems-revision-april>; <https://www.easa.europa.eu/en/newsroom-and-events/news/easa-publishes-easy-access-rules-unmanned-aircraft-systems-revision-july>

¹⁰ Vgl. <https://droneii.com/global-drone-industry-review>

Wingcopter zählt weiterhin zu den wichtigsten Akteuren im globalen Markt für medizinische Drohnenlogistik und wird regelmäßig in Branchenanalysen genannt.¹²

2.2. Forschung und Entwicklung

Wingcopter investierte auch im Geschäftsjahr 2024 intensiv in Forschung und Entwicklung mit dem Ziel, ein serienreifes Drohnenmodell zur Marktreife zu bringen. Dieses soll im Endzustand eine Musterzulassung (Type Certification - TC) durch die US-amerikanische Luftfahrtbehörde FAA erhalten. Im Fokus der Entwicklungsaktivitäten standen sowohl die Hardwarekomponenten - einschließlich Mechanik, Avionik, Elektronik und Systemengineering - als auch die zugehörigen Softwarelösungen, bestehend aus der Flugsteuerungssoftware (Flight Control Software), der Bodenstation (Ground Control Station), dem Backend-System sowie Detect-and-Avoid- Technologien zur sicheren Integration in komplexe Lufträume.



Ein besonderer Fokus lag im Berichtsjahr auf der Entwicklung eines neuen Drohnenmodells, das mittelfristig für eine internationale Markteinführung vorgesehen ist. Um die Marktzulassung zu ermöglichen, wird eine Zulassung nach internationalen Luftfahrtstandards angestrebt. Parallel wurden erste regulatorische Meilensteine auf ausländischen Märkten erreicht, welche die Basis für zukünftige Kommerzialisierungsmaßnahmen bilden.

Im Bereich Engineering beschäftigte Wingcopter im Dezember 2024 insgesamt 83 Mitarbeitende (Durchschnitt über das Gesamtjahr: 84). Die Entwicklungskosten beliefen sich im Geschäftsjahr auf TEUR 6.798 und wurden als selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte aktiviert.

2.3. Leistungsindikatoren

Zur internen Steuerung und als finanzielle Leistungsindikatoren verwendet die Wingcopter GmbH die Umsatzerlöse sowie den Deckungsbeitrag (Gross Profit oder Rohergebnis).

Die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren der Wingcopter GmbH sind die Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Headcount) und Sales Backlog (unterschriebene Kundenaufträge).

3. Lage der Gesellschaft

3.1 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Headcount) ist mit 123 Vollzeitbeschäftigten (Vorjahr: 125) und 24 Teilzeitbeschäftigten (Vorjahr: 29) leicht gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Im Jahr 2024 gehörten durchschnittlich etwa 57% der Mitarbeitenden zu den technischen Fachbereichen (hierzu gehören hauptsächlich Systemingenieure und Softwareingenieure, Zulassungsexperten und andere relevante technische Spezialisten). In der Produktion waren insgesamt 18% beschäftigt. Die restlichen 25% betreuten allgemeine und administrative Bereiche.

¹¹ Vgl. Liste Der Zertifizierten Drohnen | EU Drone Port™ U

¹² Vgl. Medical Drone Market Size, Share, Growth & Trends [2032]

3.2. Ertragslage

Die Ertragslage wird insbesondere durch die im Zusammenhang mit dem Aufbau des Geschäftsmodells getätigten Aufwendungen bestimmt. Im Ergebnis wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 9.866 im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von TEUR 14.187 erwirtschaftet.

Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.806 auf TEUR 2.501. Der angestiegene Umsatz ist auf die Projektberatungsleistung zurückzuführen. Dem entgegen stand ein Umsatzrückgang im Bereich OEM-Geschäfte aufgrund von Verzögerungen in der Produktentwicklung. Ebenso stiegen die sonstigen betrieblichen Erträge um TEUR 903 auf TEUR 1.591, die im Wesentlichen auf die Forschungszulage für die Kalenderjahre 2020 bis 2023 zurückzuführen sind.

Der Deckungsbeitrag (Umsatzerlöse + aktivierte Eigenleistung - Materialaufwand) im Geschäftsjahr 2024 betrug TEUR 8.677 (Vorjahr: TEUR 6.304). Die aktivierten Eigenleistungen (TEUR 6.938) beziehen sich auf die Wingcopter Drohne W198.

Die Betriebskosten (Personalkosten + sonstige betriebliche Aufwendungen) sind im Jahr 2024 von TEUR 19.172 (Vorjahr) um -7% auf TEUR 17.926 zurückgegangen. Die Personalkosten sind im Berichtsjahr von TEUR 12.134 (Vorjahr) auf TEUR 12.145 nur leicht gestiegen. Dies resultiert aus der im Wesentlichen nahezu gleichgebliebenen Mitarbeiteranzahl im Vergleich zum Vorjahr. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken von TEUR 7.039 auf TEUR 5.781. Hierfür ist hauptsächlich eine Senkung der angefallenen Kosten für externe Dienstleister verantwortlich. Der Zinsaufwand für aufgelaufene Zinsen beträgt aufgrund des Darlehens durch die Europäische Investitionsbank („EIB“) TEUR 1.000 (im Vorjahr: EUR 492).

3.3. Finanzlage

Das Stammkapital des Unternehmens ist mit EUR 46.934 unverändert im Vergleich zum Vorjahr. Mit notarieller Beurkundung vom 18. Dezember 2024 wurde in der Gesellschafterversammlung eine Erhöhung des gezeichneten Kapitals um TEUR 2 sowie eine Kapitalerhöhung in Höhe von insgesamt TEUR 10.005 im Rahmen einer Finanzierungsrunde (Series A Extension II) beschlossen. Letztere wurde überwiegend unter dem Posten „zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen“ ausgewiesen. Hintergrund hierfür ist, dass die Eintragung der Kapitalerhöhung erst am 4. Februar 2025 und damit nach Bilanzstichtag erfolgte. Das Unternehmen bleibt weiterhin mit Equity-Investoren bezüglich einer zusätzlichen Kapitalerhöhung in Gesprächen.

Das Unternehmen schloss im Mai 2023 ein Finanzdarlehen in Höhe von MEUR 40 mit der EIB (European Investment Bank) ab. Die erste Tranche des Darlehens in Höhe von MEUR 20 wurde im Juli 2023 abgerufen. Die Auszahlung der zweiten Tranche in Höhe von MEUR 10 erfolgte im Februar 2025 nach dem Abschluss der Series A Extension II. Eine dritte Tranche des Darlehens von MEUR 10 kann nach der Erbringung einer weiteren Eigenkapitalfinanzierung in gleicher Höhe bis Ende 2025 abgerufen werden. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit des Geschäftsjahres 2024 war negativ, da die erwirtschafteten Umsatzerlöse die entstandenen Kosten noch nicht decken konnten. Die Unterteilung des Cashflows des Unternehmens in die unterschiedlichen Cashflow-Kategorien stellt sich im Geschäftsjahr 2024 wie folgt dar:

Cashflow (T EUR)	2024
Finanzmittel 01.01.	19.945
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	(9.114)
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(8.056)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	10.008

**Cashflow (T EUR)****2024**

Finanzmittel 31.12.

12.782

Die Liquidität der Gesellschaft war während des gesamten Geschäftsjahres gesichert. Wingcopter war stets in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

3.4. Vermögenslage

Das Anlagevermögen hat sich von TEUR 19.300 im Vorjahr auf TEUR 23.304 erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Aktivierung der Entwicklungskosten für die Drohne W198.

Weitere Investitionen im Jahr 2024 beinhalten Drohnen für den Eigenbedarf in Höhe von TEUR 140 und weitere Betriebsinvestitionen von TEUR 236. Die Finanzierung der geplanten Investitionen soll aus den vorhandenen liquiden Mitteln sowie den dargestellten Finanzierungsmaßnahmen erfolgen.

Die Gesellschaft gründete die Wingcopter North America Inc. Am 02. April 2024. Dadurch soll kurzfristig das strategische Fachwissen im Bereich der Zertifizierung und sonstiger Regulatorik in den USA gesichert werden und langfristig soll über diese Tochtergesellschaft der amerikanische Markt durch Verkauf von Drohnen sowie durch die Erbringung von damit zusammenhängender Serviceleistungen (Training, Wartung und Ersatzteilgeschäft, etc.) erschlossen werden.

Das Umlaufvermögen verzeichnet einen Rückgang in Höhe von TEUR 4.090 im Vergleich zum Vorjahr auf TEUR 19.522. Insbesondere resultiert dies aus der Entwicklung des Kassenbestandes und Guthaben bei Kreditinstitutionen, der um TEUR 7.163 auf TEUR 12.782 gesunken ist.

Das Eigenkapital unter Einbezug des Sonderpostens zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleisteten Einlagen hat zum 31. Dezember 2024 TEUR 20.010 (Vorjahr: TEUR 19.868) betragen. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 46,33 % (Vorjahr: 45,98 %).

Die Rückstellungen sind von TEUR 1.057 auf TEUR 703 gesunken. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Auflösung von Gewährleistungsrückstellungen in Höhe von TEUR 304 sowie auf den Verbrauch von Personalarückstellungen in Höhe von TEUR 292 zurückzuführen, der im Zusammenhang mit Abfindungszahlungen im Rahmen des Personalabbaus im Geschäftsjahr 2023 steht.

Die Verbindlichkeiten betragen in Geschäftsjahr 2024 TEUR 22.471 (Vorjahr: TEUR 22.287).

Die Bilanzsumme beträgt zum Stichtag TEUR 43.186 und hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2023 um TEUR 26 verringert.

Insgesamt hat sich das Geschäftsjahr 2024 entsprechend der Prognose entwickelt. Da das Hauptaugenmerk des Unternehmens auf der Fertigstellung eines kommerziell nutzbaren Serienproduktes liegt, ist der Umsatz weiterhin begrenzt. Der Deckungsbeitrag wurde wie geplant realisiert.

4. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung (Prognosebericht) mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken (Chancen- und Risikobericht)**4.1. Risikobericht**

Das Unternehmen überwacht und steuert Risiken im Rahmen der normalen Betriebsführung. Nachfolgend werden wesentliche Bereiche von Risiken und Unsicherheiten erläutert, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.

Die unterschiedlichen Risiken werden nach ihrer Wahrscheinlichkeit in drei Kategorien eingestuft: niedrig, mittel und hoch.

4.1.1 Finanzierung

Das Unternehmen hat - bedingt durch die Personalkosten, Kosten für Fremddienstleister und Investitionen - eine hohe laufende Kostenstruktur. Dem stehen bisher noch geringe Umsätze gegenüber. Das zeigt sich konkret in einem negativen Cashflow aus dem operativen Geschäft.

Der Jahresabschluss wurde unter Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Aktuell decken die Umsatzerlöse nicht die Vollkosten. Deswegen ist das Unternehmen von regelmäßigen Kapitalerhöhungen, möglichen angeknüpften projektspezifischen Zuschüssen und Venture- Debt-Finanzierungen abhängig, um das Geschäft weiter zu finanzieren.

Im Mai 2023 hat sich Wingcopter ein MEUR 40 Darlehen von der European Investment Bank (EIB), unterstützt durch das InvestEU-Programm, sichern können. Mit dem Darlehen soll die Forschung & Entwicklung der Drohne W198 weiter bis zum vollständigen kommerziellen Einsatz vorangetrieben werden. Weiterhin soll die Finanzierung genutzt werden, um die FAA-Zertifizierung zu erhalten. Die erste Auszahlung in Höhe von MEUR 20 erfolgte am 3. Juli 2023. Mit Abschluss der Series A Extension II Finanzierung am 18. Dezember 2024 in Höhe von MEUR 10, hat Wingcopter die zweite Tranche des EIB Darlehens in Höhe von MEUR 10 am 27. Februar 2025 erhalten. Wingcopter plant derzeit ein Second Closing der Series A Extension II für weitere MEUR 10. Das würde zum Abruf der dritten Tranche von MEUR 10 des EIB Darlehens berechtigen.

Um Liquiditätsrisiken anzugehen und zu beherrschen, betreibt die Gesellschaft eine langfristige Liquiditätsplanung, die auf der mittel- und kurzfristigen Liquiditätsplanung aufbaut. Ziel ist es, die Zahlungsströme so genau und so verlässlich wie möglich zu planen, um die Liquidität des Unternehmens dauerhaft zu sichern und mögliche Liquiditätsengpässe frühzeitig zu erkennen, um entsprechende Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Dazu erfolgt eine kontinuierliche Analyse der angefallenen Kosten, aufgeschlüsselt nach Funktionsbereichen.



Die Wingcopter GmbH aktualisiert ihre Liquiditätsplanung einmal im Monat, um das Liquiditätsrisiko sowie die Fähigkeit des Unternehmens, Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit begleichen zu können, zu ermitteln. Die Geschäftsführung ist dazu verpflichtet, sicherzustellen, dass eine ausreichende Liquidität für die Begleichung der ausstehenden Verbindlichkeiten vorhanden ist. Vor dem Hintergrund, dass die Gesellschaft auch zukünftig weiterhin von Finanzierungsmaßnahmen abhängig ist, stuft die Geschäftsführung das Liquiditätsrisiko als eher „hoch“ ein. Es handelt sich um ein bestandsgefährdendes Risiko. Wir verweisen des Weiteren auf die Ausführungen im Anhang unter Abschnitt „Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

4.1.2 Produktentwicklung

Das Unternehmen hat 2024 die Weiterentwicklung eines neuen Drohnenmodells entscheidend vorangetrieben. Diese erfolgt schrittweise anhand mehrerer Entwicklungsstufen, die sich in ihrer Leistungsfähigkeit und erwarteten Lebensdauer unterscheiden.

Im Zuge der Entwicklung konnten erste regulatorische Freigaben in ausgewählten internationalen Märkten erzielt werden. Diese dienen als Türöffner für weiterführende Marktaktivitäten und stärken die Positionierung des Unternehmens im globalen Wettbewerb.

Da die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens stark an die erfolgreiche Markteinführung der entwickelten Drohne geknüpft ist, bleibt das Risiko von Verzögerungen bei Zulassung oder Auslieferung hoch und wird dementsprechend als „hoch“ eingestuft.

4.1.3 Produktion

Das Unternehmen nutzt die Produktionsanlage des Standortes Weiterstadt, welche auf weitere Skalierung im Produktionsbetrieb ausgerichtet ist. Das Unternehmen verfügt über ein erfahrenes Team im Bereich Produktion.

Erste Erfahrungswerte hinsichtlich Produktionseffizienz und -prozessen konnten gesammelt werden. Bei steigender Nachfrage nach Wingcopter Drohnen muss das Unternehmen seine Produktionskapazitäten erhöhen und bestehende Prozesse hieran anpassen. Die Skalierung der Produktion kann mit Herausforderungen wie der Einstellung und Schulung von Mitarbeitern, Erhöhung der Anzahl von Produktionshilfsmitteln und der weiteren Optimierung der Produktionsabläufe verbunden sein. Ebenso können Knappheit an Produktionsmitteln wie Gas oder Strom wesentliche Risiken für die Skalierung der Produktion darstellen.

Neben der Skalierung der Produktion spielt die Gewährleistung der Produktqualität eine entscheidende Rolle für den Erfolg des Unternehmens. Wenn es zu Qualitätsproblemen in der Produktion kommt, kann dies zu Ausschuss, Nacharbeit oder zu Sicherheitsproblemen bei den hergestellten Drohnen führen. Eine effektive Qualitätskontrolle und Überwachung der Produktionsprozesse sind daher von großer Bedeutung. Wingcopter verfügt über eine eigene Qualitätsabteilung, welche durch die erfahrenen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in diesem Bereich kontinuierlich verbessert wird.

Das potenzielle Risiko, die Drohnenmodelle in eine Serienproduktion bei hoher Produktqualität zu überführen, wird als „hoch“ eingestuft.

4.1.4 Lieferkettenrisiko

Der kommerzielle Erfolg des Unternehmens ist wesentlich davon abhängig, dass die Drohnen rechtzeitig ausgeliefert werden. Die angespannte geopolitische Lage, welche eine zunehmende Bedrohung bewaffneter Konflikte und vermehrter Sanktionen mit sich führt, sowie die Nachwirkungen der Covid-19 Pandemie können sich negativ auf die globalen Lieferketten auswirken.

Eine kontinuierliche Ermittlung der Komponentenverfügbarkeit und Lieferzeiten erhöht die Chancen, frühzeitig Maßnahmen einleiten zu können, und verringert das Risiko von Produktionsverzögerungen. Durch eine stetige Erweiterung des Lieferantenstamms sowie die Überprüfung der Lieferanten in Bezug auf Qualität, Risiko, Wert und Compliance Vorgaben kann bei Bedarf frühzeitig agiert werden und Aufträge gegebenenfalls an andere Lieferanten abgegeben werden.

Da Wingcopter jedoch als Hersteller von Drohnentechnologie von einer bestimmten Anzahl an limitierten Zulieferern abhängig ist, können die Produktionsprozesse von Wingcopter durch Engpässe oder Qualitätsprobleme der Lieferanten beeinträchtigt werden.

Das Risiko, dass es aufgrund von Lieferkettenproblemen zu Verzögerungen im Produktionsprozess kommt, wird als „hoch“ eingestuft.

4.1.5 Gesetzgeberische und regulatorische Risiken

Die Luftfahrtbranche unterliegt weltweit strengen gesetzlichen Vorgaben. Wingcopter verfolgt das Ziel, alle einschlägigen Vorschriften einzuhalten, und arbeitet dafür mit spezialisierten Rechtsexperten zusammen. Produktentwicklungen durchlaufen umfangreiche Testverfahren, um regulatorische Anforderungen zu erfüllen.

Das Unternehmen befindet sich in aktivem Austausch mit mehreren internationalen Behörden zur Klärung der regulatorischen Anforderungen in Schlüsselmärkten. Erste Rückmeldungen von diesen Behörden waren konstruktiv und bestätigen den eingeschlagenen Weg.

Da sich regulatorische Anforderungen in verschiedenen Regionen erheblich unterscheiden können, besteht ein Risiko, dass sich daraus Verzögerungen für die Zulassung und Markteinführung ergeben. Dieses Risiko wird als „mittel“ eingestuft.

4.1.6 Wettbewerbsrisiko

Der Markt für Lieferdrohnen ist von starkem Wettbewerb geprägt. Einige Marktteilnehmer verfügen über höhere Finanzmittel oder haben bereits eine größere Anzahl von Systemen ausgeliefert. Wingcopter hat jedoch eine tragfähige technologische Grundlage entwickelt, ein erfahrenes Team aufgebaut und eine klare Marktstrategie definiert.

Durch den erfolgreichen Eintritt in erste internationale Märkte hat sich Wingcopter eine gute Ausgangsposition verschafft. Die Marktnachfrage nach sicheren, zuverlässigen und zertifizierten Drohnensystemen bietet Potenzial für mehrere Anbieter, sich erfolgreich zu etablieren.

Das Risiko, dass Wettbewerber durch schnellere Marktzugänge oder höhere Kapitalausstattung Vorteile erzielen, wird weiterhin als „mittel“ bewertet.

4.1.7 IT-Risiken



Im Jahr 2024 wurden keine Systemausfälle verzeichnet, die den Geschäftsbetrieb wesentlich beeinflussten. Die Eintrittswahrscheinlichkeit bestandsgefährdender IT-Risiken ist mittel. Das Risiko wird als „mittel“ eingestuft.

4.1.8 Fremdwährungsrisiko

Die Hauptwährung des Unternehmens ist der Euro; aber die Verkäufe auf dem amerikanischen Markt werden in USD entgegengenommen und in Euro umgerechnet. Das Unternehmen ist daher einem transaktionsbezogenen Wechselkursrisiko ausgesetzt. Die Verkäufe auf dem amerikanischen Markt sind zu diesem Zeitpunkt noch gering. Das Risiko wird daher als „niedrig“ eingestuft.

4.2. Chancenbericht

Den Risiken stehen ernsthafte Chancen gegenüber. Die Chancen wurden zum Stichtag des Jahresabschlusses für einen Zeitraum von insgesamt 5 Jahren ermittelt.

4.2.1 Markt

Zu den Hauptchancen für Wingcopter gehören insbesondere die erheblichen Umsatzmöglichkeiten im Markt. Der Lieferdrohnenmarkt hat ein beträchtliches Wachstumspotential und als einer der Pioniere im Markt, hat Wingcopter bereits ein hohes Maß an Erfahrung und Branchenwissen gesammelt, sowie ein signifikantes Netzwerk und potenziellen Kundenstamm aufgebaut.

Insbesondere im medizinischen Kuriermarkt sieht Wingcopter große Chancen. Es wird ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 15,3% zwischen 2023 und 2032 antizipiert auf eine Marktgröße von insgesamt 4,68 Milliarden USD in 2032¹³. Dieses Wachstum wird durch die steigende Nachfrage nach einer schnellen und effizienten Lieferung von medizinischen Produkten angetrieben, insbesondere in abgelegene oder schwer zugängliche Gebiete. Besonders in kritischen Bereichen wie Laborproben, Pharmatransporten, Impfprogrammen und Bluttransfers bietet eine Lieferung per Drohne durch eine schnellere Zustellung einen erheblichen Mehrwert.

Auch der Markt für Vermessung und Inspektion durch mit LiDAR (Light Detection and Ranging) Systemen ausgestattete Drohnen ist ein interessantes Wachstumsgebiet, das sich für Wingcopter erschließt. Die Fähigkeit präzise Daten schnell und effizient aus der Luft zu erfassen, findet eine Reihe von relevanten Anwendungsmöglichkeiten, wie die Inspektion von Stromleitungen, Pipelines, Bahntrassen und Straßen. Es wird erwartet, dass dieser Markt im Jahr 2032 eine Größe von 863 Millionen USD haben wird, was einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von über 19% von 2023 bis 2032 entspricht¹⁴. Auch wenn die Regulierungen der Luftfahrtindustrie Herausforderungen mit sich bringen, wurden weltweit Fortschritte in der Vereinheitlichung von Vorschriften und Richtlinien für den Betrieb von Lieferdrohnen gemacht, wodurch der kommerzielle Einsatz der Drohnen ermöglicht wird.

Die schnell voranschreitende technologische Entwicklung in den Bereichen der Batterietechnologie und KI bieten außerdem eine enorme Verbesserung der Leistungsfähigkeit von Lieferdrohnen, wodurch diese zukünftig auch für eine größere Bandbreite von Anwendungen genutzt werden können.

¹³ Vgl. <https://www.fortunebusinessinsights.com/medical-drone-market-105805>

¹⁴ Marktgröße, Anteil und Prognosebericht für LiDAR-Drohnen - 2032

4.2.2 Unit Economics

Wingcopter setzt kontinuierlich daran, das Drohnenmodell W198 weiter zu verbessern. Durch die Steigerung der Leistungsfähigkeit des Produkts und die Realisierung von Skaleneffekten in der Produktion werden in Zukunft Unit Economics erwartet, die den Marktanforderungen entsprechen.

Die erzielten Kosten pro Paketzustellung von Wingcopter können vor allem im Bereich von medizinischen Lieferungen, bei denen es um die schnelle, sichere und effiziente Auslieferung der Produkte geht, abgedeckt werden. Insbesondere bei kleineren Lieferungen können hier Kosten gespart werden, da herkömmliche personalintensive Transportmethoden umgangen werden können.

4.2.3 Erfüllung von ESG-Zielen

Drohnen stellen eine klimafreundlichere Lieferlösung dar und spielen eine entscheidende Rolle in der Zukunft des nachhaltigen Transports und der Logistik. Als fortschrittliches Technologieunternehmen engagiert sich Wingcopter aktiv dafür, einen signifikanten Beitrag zur Verbesserung der gesundheitlichen, sozialen und wirtschaftlichen Situation im globalen Süden zu leisten. Neben der zeitnahen Auslieferung von medizinischen Produkten schafft Wingcopter Arbeitsplätze in einem zukunftsorientierten Markt und fördert die Ausbildung hochqualifizierten Personals vor Ort. Darüber hinaus setzt sich das Unternehmen besonders für die Verwirklichung der Geschlechtergleichstellung und die Stärkung der Rolle von Frauen und Mädchen ein, beispielsweise durch die Beschäftigung eines überwiegend weiblichen Pilotenteams in Malawi.

4.3. Prognosebericht

Die Weltwirtschaft zeigt sich im Jahr 2025 trotz schwieriger Rahmenbedingungen stabil. Laut dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) bleibt das globale Wachstum mit rund 3 % robust, obwohl geopolitische Konflikte, eine hohe Staatsverschuldung und eine schwache Industrieproduktion viele Länder belasten. Die Schwellenländer, insbesondere in Asien, treiben das Wachstum voran, während sich in den entwickelten Volkswirtschaften die geldpolitische Straffung der Vorjahre weiterhin dämpfend auswirkt.¹⁵

Im Jahr 2025 wird für Deutschland kein bzw. nur ein geringes Wirtschaftswachstum erwartet. Laut einer Übersicht aktueller BIP-Prognosen auf Statista liegen die Schätzungen für das reale Bruttoinlandsprodukt zwischen 0,0 % (Sachverständigenrat) und 0,7 % (OECD). Die Spannweite der Erwartungen unterstreicht die Unsicherheit über die wirtschaftliche Entwicklung, insbesondere vor dem Hintergrund von Konsum- und Investitionszurückhaltung, schwacher Industrieproduktion und globalen Risiken.¹⁶



Im Vergleich zum Vorjahr erwartet Wingcopter einen leicht steigenden Umsatz. Der Umsatz wird hauptsächlich durch den Verkauf des W198 sowie durch Service- und Projektberatungsleistungen generiert. Wir planen aktuell mit ähnlichen Deckungsbeiträgen im Jahresvergleich.

¹⁵ Vgl. BMW - Stabil auf wackligem Grund: Die globale Wirtschaftsentwicklung ist uneinheitlich bis unsicher

¹⁶ Vgl. Prognosen zur Entwicklung des deutschen BIP 2025-2026| Statista

Es wird eine konstante Beschäftigtenanzahl im Geschäftsjahr 2025 von etwa 146 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen prognostiziert und eine entsprechende Konstanz in den Personalkosten erwartet. Aufgrund von Verzögerungen in der Produktentwicklung befinden sich unterzeichnete Kundenaufträge voraussichtlich im nächsten Geschäftsjahr überwiegend weiterhin im Sales Backlog.

Weiterstadt, 25.07.2025

gez. Jonathan Karsten Hesselbarth

gez. Dr. Bernhard Klumpp

gez. Tom Kolja Plümmer

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Wingcopter GmbH, Darmstadt:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Wingcopter GmbH, Darmstadt, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Wingcopter GmbH, Darmstadt, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Wir verweisen auf die Angaben im Anhang unter dem Abschnitt "Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden" sowie die Angaben im Lagebericht im Risikobericht unter dem Abschnitt "Finanzierung", in denen die gesetzlichen Vertreter beschreiben, dass die bisherige Verlustsituation auf die Markteintritts- und Wachstumsphase der Gesellschaft zurückzuführen und die Unternehmensfortführung von der Fortsetzung der Finanzierung durch Gesellschafter/ Investoren oder ähnlichen Finanzierungsmaßnahmen sowie der erfolgreichen Umsetzung des Unternehmenskonzeptes und der Generierung der konzipierten Umsatzerlöse abhängig ist. Wie in den Angaben im Anhang unter dem Abschnitt "Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden" sowie den Angaben im Lagebericht im Risikobericht unter dem Abschnitt "Finanzierung" dargelegt, zeigen diese Ereignisse und Gegebenheiten, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt. Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.



Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 25. Juli 2025

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schönhals, Wirtschaftsprüfer

Brettel, Wirtschaftsprüferin

Sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 13.08.2025 festgestellt.

Ergebnisverwendungsbeschluss:

In der Gesellschafterversammlung der Wingcopter GmbH am 13.08.2025 wurde entsprechende dem Beschlussvorschlag der Geschäftsführung beschlossen, den Verlust aus dem Geschäftsjahr 2024 in Höhe von EUR 9.865.841,27 auf Rechnung des Geschäftsjahres 2025 vorzutragen.